

Keine Ortszeitung, aber Informationen, die Sie haben sollten!

1. August 2019

Zwei Neue dabei

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung im Mai ging etwa jede 7. Stimme an die Linken. Das ist ein achtbares Ergebnis, wenn man sich an die Länge des Wahlzettels erinnert. Dafür herzlichen Dank an unsere Wähler!

Doris Bauer und Sascha Trutt-Rössler sind zum ersten Mal in unserer Fraktion dabei. An der Seite von Wilfried Hertel und Thomas Kraatz bringen sie Sachverstand und Erfahrung aus ihrer kommunalpolitischen Arbeit mit.

Die neue Gemeindevertretung hat sich inzwischen zusammengefunden und Ihre Fraktionen und Ausschüsse gebildet. Wir, die Linken, sind dabei keine Koalition eingegangen und haben unsere Eigenständigkeit gewahrt.

Jetzt kommt es darauf an, in den Ausschüssen die dringendsten Themen, wie Bildungsstandorte (Kita, Schule), Verkehrswegebau (Fuß- u. Radwege, Straßen), ÖPNV sowie Natur- und Umweltschutz auf die Tagesordnung zu setzen und zukunftsfähige nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Dabei sind Sie als Bürger gefragt: Bringen Sie sich mit ein als sachkundiger Bürger in den Ausschüssen, mit Anregungen an die Gemeindevertreter oder die Verwaltung.

Ein Ärgernis im Ortsteil Eggersdorf sind die erheblichen Verkehrseinschränkungen durch den Neubau der Altlandsberger Chaussee (L33), die bis in den Herbst 2020 andauern. Inzwischen war aus der Presse zu entnehmen, dass der Fertigstellungstermin in den November 2020 gerückt ist. Wir werden den Bürgermeister auffordern, gegenüber dem Straßenverkehrsamt des Landes eine Zusicherung zur Fertigstellung zu diesem Termin zu verlangen.

Beim Ausbau von Anliegerstraßen konnte der Fachbereich Tiefbau unserer Gemeindeverwaltung mit den beteiligten Baufirmen die vereinbarten Termine der Fertigstellung realisieren. Das sollte auch bei der L 33 durchsetzbar sein, selbst wenn dort der Auftraggeber das Land Brandenburg ist.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Kraatz, Fraktionsvorsitzender



Ich bin
Gregor Weiß
aus Strausberg,
36 Jahre alt

Wenn man die Möglichkeit hat, sich einzubringen, dann sollte man das auch tun. Zukunft nur verwirklichen, kann nicht das Ziel sein – es kommt darauf an, die Zukunft der Menschen sozial und ökologisch zu gestalten.

Seit meiner Jugend bin ich aktiv im KSC Strausberg, im Brandenburgischen Judoverband und war über Jahre Präsident des KSC. 2014 wurde ich für DIE LINKE Stadtverordneter und habe 2016 den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales übernommen.

Ich leite eine Gesundheitsfachschule und habe eine Physiotherapiepraxis in Strausberg. Näher am Menschen mit ihren Erfahrungen und Problemen kann man kaum sein. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, schlecht vergütete Tätigkeiten, Selbständigkeit und Behördenschungel, sehr begrenzte Spielräume für Schulen und Sportvereine – all das erlebe ich täglich und es lässt mich nicht ruhen. Ich habe gelernt, dass vieles im Zusammenhang betrachtet und verbessert werden muss: Wenn es z. B. um kostenfreie Bildung sowie kulturelle und

sportliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen wie von Seniorinnen und Senioren geht, müssen die entsprechenden Orte auch für sie erreichbar sein. Auch deshalb gehört ein gut ausgebauter und kostenfreier öffentlicher Nahverkehr zu diesen Themen. Altersgerechte Wohnungen und betreutes Wohnen müssen bezahlbar sein. Für Plätze im Pflegeheim sind endlich die Zuzahlungen zu deckeln. So manches Altenheim könnte in kommunaler Hand besser betrieben werden, wie es Beispiele in Nachbarkreisen zeigen.

**Zupacken, für unsere Region!
Ich kämpfe dafür!**

Gregor Weiß

Am 1. Sep.

Ihr Direktkandidat für den Landtag für Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf und Strausberg

Jugendparlament oder Jugendforum? Mitwirken und selbst gestalten

Seit einem Jahr ist es in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Paragraph 18a festgeschrieben:

„Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte“. Die Hauptsatzung der Gemeinde bestimmt, welche Formen zur eigenständigen Mitwirkung geschaffen werden und die Kinder und Jugendlichen sind an der Entwicklung der Formen zu beteiligen. Die Gemeindevertretung kann einen Beauftragten für Angelegenheiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen benennen. Die Gemeinde soll in geeigneter Weise vermerken, wie sie die Beteiligung bei entsprechenden Vorhaben durchgeführt hat.“

Soweit das Gesetz. Erfreulich ist, dass die jungen Leute schon vor der Gesetzgebung begonnen haben, sich Gedanken über ihre Mitwirkung bei sie betreffenden Themen in der Gemeinde zu machen. Mehr noch: Es haben sich junge Leute im Jugendclub zusammengefunden und konstruktiv darüber beraten, wie sie ihre Mitwirkung sicherstellen können, wie sie ihre Interessen in der Gemeinde vertreten.

Seit letztem Jahr ist die Zahl derer, die sich beteiligen möchten, gewachsen. Aus einer Handvoll ist eine Gruppe von 10 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 22 Jahren geworden. Die jungen Erwachsenen sind im Jugendclub „groß geworden“. Sie haben bei Eltern, in der Schule und in ihrer Freizeit im Jugendclub erfahren, wie wichtig es ist, sich einzumischen und eigene Interessen selbst zu vertreten. Diese jungen Erwachsenen stehen jetzt am Anfang eines dualen Studiums oder einer Ausbildung. Sie sind in unserem Dorf geblieben und planen hier auch ihre Zukunft.

Unsere engagierte Jugendclubleiterin Anke Ellermann betont, dass die Erweiterung des Paragraphen 18a der Brandenburger Kommunalverfassung über Kinder und Jugendliche hinaus, auf junge Erwachsene bis 27 Jahren ein ganz neues, erweitertes Aktionsfeld für die Einbeziehung junger Menschen bedeutet. Insbesondere sie haben ein großes Interesse an den Themen: Öffentlicher Nahverkehr, Wohnen für junge Menschen im Ort, Treff-

punkte im Freien mit sportlichen Betätigungsmöglichkeiten, wie z.B. Volleyballnetze, Basketballkörbe, Tischtennisplatten außerhalb von eingezäunten Objekten.

Die 10 jungen Leute treffen sich regelmäßig, um ihre weiteren Schritte in Richtung Mitbestimmung zu koordinieren. Für den 23. September bereiten sie ein Jugendforum vor. Dazu sind Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene eingeladen. Unter anderem geht es um eine Namensfindung: Jugendparlament oder Jugendforum klingt den jungen Leuten noch zu gewichtig. Auch wurden bereits erste Forderungen an Genossen der Linken herangezogen, z. B. Rederecht auf Sitzungen, die Behandlung der sie betreffenden Themen am Anfang von Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen. Ferner wird für ihre Vorhaben ein eigenes Budget benötigt, über dessen Verwendung sie selbst entscheiden können.

Nachdem die Hauptsatzung der Gemeindevertretung bereits im Frühjahr in diesem Sinne ergänzt wurde, sollte für die praktische Mitwirkung der jungen Leute jetzt ein ständiger Ansprechpartner im Rathaus benannt werden. Ein achtungsvoller Umgang auf Augenhöhe und gemeinsame Ergebnisse einer solchen Zusammenarbeit werden noch breitere Akzeptanz finden und die Beteiligten ein wenig Stolz machen.

Doris Bauer
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und soziale Infrastruktur

übrigens...

auch diesmal halten wir uns bei der Plakatwerbung für unseren Kandidaten sehr zurück – andere meinen, die Masse bringt es.

Wer Gregor Weiss „live“ sehen möchte, findet ihn auf **STRAUSBERG.TV**

ac erscheint ohne feste Reihenfolge.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich Veröffentlichungen, ggf. in sinnwahrenden Auszügen vor.

<https://www.facebook.com/dielinke.petershagen.eggisdorf>

Hinweise und Informationen richten Sie bitte an:

Thomas Kraatz	Wolfgang Zielke
Elbestr. 5	Bötzseeestr. 120 b
15370 Petershagen	15345 Eggersdorf



Die Fraktion **DIE LINKE.** in der Gemeindevertretung



Thomas Kraatz,
Vorsitzender

Mitglied im Ausschuss
Verkehr, Bau- und
Bauleitplanung

Tel. 0174/3728194
thomas.kraatz@gmx.de



Dr. Doris Bauer

Vorsitzende Ausschuss
Bildung und soziale
Infrastruktur

Tel. 0173/6205918
doba@outlook.de



Wilfried Hertel

Mitglied im Ausschuss
Wirtschaft, Tourismus,
Kultur und Sport

Tel. 0177/3192154
Hertel-Wilfried@gmx.de



Sascha Trutt-Rössler

Mitglied im Ausschuss
Finanzen

Tel. 0176/72899305
sascha.trutt-
roessler@gmx.de

Unser Landtagskandidat vor Ort

Gregor Weiß, der Direktkandidat für den Wahlkreis 32, möchte in Petershagen und Eggersdorf mit Wählern ins Gespräch kommen.

Er stellt sich wichtigen Themen, wie Bau von Kitas und Schulen, öffentlicher Nahverkehr, Straßenbau, sozialen und Umweltfragen. Stark machen für die Region, so sein Credo.

Folgende Termine sind geplant: Auf dem Grünen Markt in Eggersdorf am Donnerstag, den 22.8. und 28.8.2019 ab 9 Uhr.

Auf dem Vorplatz des **S-Bahnhofs** Petershagen/Nord am Mittwoch, den 28.8. und am Freitag, den 30.8.2019 ab 14 Uhr.

Zum traditionellen Sommerfest der Linken am Freitag, den 23.8.19 ab 16 Uhr im **Haus Bötzsee** in Eggersdorf gibt es ebenfalls die Gelegenheit, persönlich mit Gregor Weiß zu sprechen.

Wilfried Hertel, Vors. d. Basisorganisation